



FREIWILLIGE FEUERWEHR RAXENDORF



2024 Jahresbericht

INHALTSANGABE

Inhaltsangabe	2
Impressum	2
Vorworte	3
Totengedenken	4
Chronik - Das Jahr im Rückblick	4
Kurse, Module und Abzeichen.....	18
Organisation	18
Jahresstatistik	20

IMPRESSUM

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Raxendorf
A-3654 Raxendorf 53
E-Mail: raxendorf@feuerwehr.gv.at
Homepage: www.feuerwehr.raxendorf.at

Redaktion:

Peter Stadler Brandmeister
*Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation,
Ausbilder in der Feuerwehr*

Auflage: 300 Stück

Urheber- und Kennzeichenrecht:

Sofern nichts Anderes angegeben ist, liegt das Urheberrecht des gesamten Berichtes ausschließlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Raxendorf. Die Vervielfältigung von Informationen, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial bedarf der vorherigen Zustimmung der Freiwilligen Feuerwehr Raxendorf. Jede Veränderung, Vervielfältigung oder jeder sonstige Gebrauch ist untersagt.

Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger



Geschätzte
Feuerwehrmitglieder!

Unsere Feuerwehren werden immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Um den vielfältigen Ansprüchen im Rahmen der umfangreichen Palette an Einsätzen gerecht werden zu können, wird unseren Feuerwehrkameraden tagtäglich professionelles Know-How abverlangt. Die Freiwilligen Feuerwehren in unserer Marktgemeinde spielen eine große und bedeutende Rolle als Einsatzorganisation für die Sicherheit unserer Bevölkerung und als gelebte Nachbarschaftshilfe.

Vieles hat sich in der Zeit ihres Bestehens verändert, vor allem die technische Entwicklung war rasant. Und so versehen unsere Feuerwehren nicht nur mit Gerätschaften und Fahrzeugen Dienst, die früher sicherlich unvorstellbar waren. Auch die Art der Einsätze und die täglichen Herausforderungen haben sich stark verändert, und erfordern weit mehr fachliches Wissen als dazumal.

Eines aber ist gleichgeblieben: Diejenigen, die bereit sind, sich ehrenamtlich und freiwillig zu engagieren, sind die Grundsäule unseres Feuerwehrwesens!

Ein Dankeschön nochmals an die Hochwassereinsätze im vergangenen Herbst.

Durch regelmäßige Übungen sind unsere Feuerwehrmänner bereit, diese vielfältigen Herausforderungen bei den Einsätzen anzunehmen. Ich darf daher an dieser Stelle auch jedem einzelnen Feuerwehrmann Lob und Dank aussprechen für seinen Einsatz.

Für 2025 wünsche ich der FF Raxendorf alles Gute und dass alle von den Einsätzen wieder gesund und heil zurückkommen.

Gut Wehr für 2025!

A handwritten signature in blue ink that reads "Johannes Höfinger".

Johannes Höfinger

Feuerwehrkommandant Stefan Stadler Hauptbrandinspektor



Liebe Leser und Leserinnen
des Jahresberichtes 2024!

Nach 39 Dienstjahren unseres alten Löschfahrzeuges war es heuer soweit, dass wir es durch ein neues/gebrauchtes Löschfahrzeug ersetzen konnten. Dies besichtigten wir im Februar bei der Feuerwehr Deutsch-Kaltenbrunn Berg in Burgenland

und kauften es schlussendlich. Im April bei unserem traditionellen Feuerwehrfest konnten wir das Fahrzeug mit den Gästen, Musikverein sowie mit meinen Kameraden würdig entgegennehmen. Nach zahlreichen Umbauarbeiten wurde das Löschfahrzeug am 13. Oktober vom Pfarrer Igor feierlich gesegnet. Ein großes Dankeschön gilt den neuen Patinnen Stadler Karin und Auferbauer Verena.

Nennenswert ist auch die hervorragende Platzierung beim Abschnittsbewerb in Heiligenblut, wo wir in Bronze und Silber jeweils den 1. Platz erzielen konnten.

In den Sommermonaten gab es zahlreiche Einsätze. Zum Glück gab es bei uns in der Umgebung nur kleine Überflutungen sowie umgestürzte Bäume. Dennoch waren Gebiete rund um die Donau stark betroffen. Neben Hochwasserschutz aufbau mussten wir viele Keller sowie kleinere Ortschaften mit unserer TS und Schlammpumpe vom Wasser befreien. Ein großes Dankeschön an meine Mannschaft, die sich bereit erklärt hat, Urlaub zu nehmen um anderen Menschen in Not zu helfen.

Heuer durften wir erstmalig die neue Volksschule beüben, um auf den Ernstfall top vorbereitet zu sein. Ein großes Highlight war die Unterabschnittsübung, welche in Raxendorf bei Familie Derfler stattfand. Bedanken möchte ich mich bei Familie Derfler für die gastfreundliche Bewirtung.

Zum Schluss bedanke ich mich bei meinen Kameraden und deren Familien für die vielen freiwilligen Stunden, sei es bei Umbauarbeiten als auch den zahlreichen Einsätzen. Auf euch kann ich immer zählen!

Ich wünsche euch ein unfallfreies Jahr 2025!

Gut Wehr!

A handwritten signature in blue ink that reads "Stadler Stefan".

Stadler Stefan

TOTENGEDENKEN

**Wir gedenken all unserer verstorbenen
Feuerwehrkameraden und Patinnen.**

**GOTT ZUR EHR,
DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!**



Im Jahr 2024 mussten wir keine Mitglieder verabschieden.

CHRONIK - DAS JAHR IM RÜCKBLICK

6. Jänner, Samstag / Raxendorf, Feuerwehrhaus **Drei-Königs Frühschoppen**

Unsere Feuerwehr startete wieder mit dem Frühschoppen ins neue Jahr. Zahlreiche Besucher füllten unser Feuerwehrhaus. Den Höhepunkt bildete wieder das Schätzspiel. Diesmal musste das Gesamtgewicht von sechs verschiedenen Ausrüstungsgegenständen erraten werden. Die Auflösung fand live mit einer Waage statt. Folgende Personen kamen dem Ergebnis von 30.716g am nächsten:

1. Leon Jöchl (30.718g)
Makita Baustellenradio von Firma Kepplinger und
Pickerlgutschein vom Autohaus Eckl
2. Ernst Aigner (31.050g)
100€ Thermengutschein von Raiffeisenbank und
Pickerlgutschein von KFZ Brandstetter
3. Herbert Kausl (31.100g)
Fleischkorb von Fleischerei Stadler und
Spielzeug-Motorsäge von KFZ Brandstetter
4. Inge Stadler (31.111g)
Milwaukee Tasche u. Bohrer-Set von Firma Klaus Haberl
5. Karin Schneider (30.165g)
Spielzeug-Rasenmäher von KFZ Brandstetter



19. Jänner, Freitag / Raxendorf - Heiligenblut **Jahreshauptversammlung**

Um 19 Uhr eröffnete unser Kommandant die Mitgliederversammlung im Feuerwehrhaus. Neben 49 Kameraden durfte er auch Vizebürgermeister Günther Schneider begrüßen.

Nach den Berichten aller Funktionsträger kamen wir zum Tagespunkt „Personelles“:

- Herbert Eckl und Walter Aigner legten ihre Funktionen zurück. Kommandant Stefan Stadler dankte den beiden für die langjährige, engagierte Tätigkeit und führte die Beförderung zum „Ehrendienstgrad“ durch.
- Lukas Weißensteiner wurde bei uns verabschiedet und zur Feuerwehr Seiterndorf überstellt.
- Mit Maximilian Fertl konnten wir ein neues Mitglied bei uns aufnehmen.



Eine Liste mit allen Beförderungen usw. findet man unter "Organisation".



Nach dem offiziellen Teil fand der gemütliche Abschluss im Gasthaus Mitterbauer statt.

3. Februar, Samstag / Raxendorf **Einsatz wegen Forstunfall**

Um 14 Uhr heulte die Sirene und alarmierte uns zu einem „Forstunfall mit Menschenrettung“. Innerhalb weniger Minuten rückten wir mit unseren drei Fahrzeugen in Vollbesetzung aus. Ein Forstarbeiter aus Raxendorf schnitt einen Baum um und wurde dabei am Fuß schwer verletzt.



Die Rettung war schon vor Ort und versorgte die verletzte Person, als wir beim Einsatzort ankamen.



Wir halfen dem Roten Kreuz beim Transport ins Rettungsauto. Um ca. 14:45 Uhr war der Einsatz für die 28 Kameraden beendet.

4. Februar, Sonntag / Deutsch-Kaltenbrunn (Bgl.) **Fahrzeug-Besichtigung**

Eine Abordnung unserer Wehr fuhr kurzfristig am Sonntagvormittag ins Burgenland, weil über „Willhaben“ ein interessantes gebrauchtes Löschfahrzeug gefunden wurde.



Das Fahrzeug wurde genau inspiziert und überzeugte schließlich alle Kameraden.



Nach intensiven Preisverhandlungen kauften wir das Fahrzeug unter dem Vorbehalt, dass noch eine interne Mitgliederversammlung notwendig ist.

Vergleich der beiden Löschfahrzeuge:

ALT:



Mercedes L410/29, BJ 1985, 95 PS, Hinterradantrieb, Besatzung 1+8

NEU:



Mercedes Sprinter, BJ 2001, 156 PS, Hinterradantrieb, Besatzung 1+8

18. Februar, Sonntag / Raxendorf, Feuerwehrhaus **Vollversammlung & Winterschulung**

Zu Beginn wurde die kurzfristig organisierte Vollversammlung abgehalten. Alle 38 teilnehmenden Kameraden stimmten für den Ankauf des gebrauchten Löschfahrzeuges aus dem Burgenland. Somit wurde der Kaufvertrag offiziell gültig.



Im Anschluss fand die Winterschulung mit den Theorie-Themen ELKOS (Neues Funk-System) und Wasserentnahmestellen statt. Zum Schluss fuhren die Kameraden durch unser Einsatzgebiet und kontrollierten alle Hydranten und Löschteiche auf ihre Zugänglichkeit und Funktion.

25. Februar, Sonntag / Zeining, L81

Verkehrsunfall in der „Zaucha“

Am Sonntagnachmittag um 15:24 Uhr wurden wir zu einem Verkehrsunfall auf der „Zauchastraße“ alarmiert. Wir rückten mit 27-Mann zum Einsatz aus. Bei der Ankunft waren die beiden Fahrzeuglenker zum Glück unverletzt und wir mussten uns gemeinsam mit der Feuerwehr Heiligenblut „nur“ um die Aufräumarbeiten kümmern.



Wegen der starken Beschädigung eines der Autos musste das Kranfahrzeug der Feuerwehr Weiten nachalarmiert werden. Nach dem Abtransport wurde die Straße noch gründlich gereinigt und um 17 Uhr war der Einsatz vollständig beendet.

3. März, Sonntag / Raxendorf, Feuerwehrhaus

Blutspendeaktion

Da die Volksschule noch umgebaut wurde und es kein Gasthaus mehr gibt, wurde die Blutspendeaktion im Feuerwehrhaus durchgeführt.



Erstmals konnte in einem Bus des Roten Kreuzes Blut gespendet werden.



Die fleißigen Helfer, die die Spender mit Speisen und Getränken versorgen.

10. März, Sonntag / Zeining, Fam. Kronister Ph.

Gruppenübung 3 & 4

Den Schwerpunkt der Gruppenübungen legten wir auf die Löschwasserversorgung mittels Tragkraftspritze. Philipp Kronister stellte dafür seine Zisterne, die ca. 20m³ Wasser enthält zur Verfügung.



Die Kameraden mit der Saugleitung.



Die Löschleitung wurde bis zum Dorfgemeinschaftshaus gelegt. Dort wurde auch mit dem neu angeschafftem Hohl-Strahlrohr geübt.



Gruppenfoto im Hof der Familie Kronister-Kreuzer.

17. März, Sonntag / Zeining, Fam. Kronister M.

Gruppenübung 1 & 2

Auch die zweite Gruppenübung fand in Zeining statt. Diesmal wurde aber die Zisterne von Matthias Kronister zum Ansaugen verwendet.

Der Alt-Gruppenkommandant Herbert Eckl übergab die Leitung der Gruppe-1 offiziell an den neuen Gruppenkommandanten Johannes Zainzinger.



Maschinist Bernhard Aigner bei der Zisterne, welche ca. 20m³ Wasser fassen kann.



Die Übungsteilnehmer vor dem Haus der Familie Kronister-Stierschneider.

26. April, Freitag / Raxendorf, Feuerwehrhaus

Maibaumaufstellen

Der Maibaum wurde am Freitag vor dem Feuerwehrfest aufgestellt. Diesmal als „einfache“ Dorfveranstaltung, ohne kompletten Festbetrieb.



Die fleißigen Kranz-Flechtherinnen.



Für die Kinder gabs erstmals einen eigenen, kleinen Maibaum, der per Hand neben der Volksschule aufgestellt wurde.

27.-28. April, Samstag-Sonntag / Raxendorf

Feuerwehrfest 2024

Der Samstag startete um 10 Uhr mit unserem bereits 17. Raxendorfer-Oldtimer-Treffen.



Die Kellner-Crew beim Warten auf den Ansturm.



Zur Mittagszeit waren alle Garnituren besetzt.



Unter den 297 teilnehmenden Fahrzeugen befanden sich 109 Traktoren, 151 Autos, 33 Zweiräder und 4 sonstige Exoten.



Ein Highlight des Tages war der Empfang unseres neuen Löschfahrzeuges. Kameraden aus Deutsch-Kaltenbrunn Berg kamen aus dem Burgenland und wurden feierlich empfangen.



Kommandant Stefan Stadler begrüßt den burgenländischen Kommandanten Robert Wolf.



Auch die Kinder mussten das neue Auto sofort ganz genau inspizieren!



Am Nachmittag wurden die Gäste beim Dämmer-schoppen vom Musikverein Raxendorf unterhalten.

Auch am Sonntag folgten zahlreiche Gäste unserer Einladung und verbrachten einen gemütlichen Tag bei traumhaftem Wetter bei uns in Raxendorf.



4. Mai, Mittwoch / Raxendorf, Feuerwehrhaus

40er Feier von Gerhard Stadler

Unser Kommandant-Stellvertreter Gerhard feierte seinen runden Geburtstag gemeinsam mit seiner Frau Manuela. Dazu luden sie auch Feuerwehrkameraden aus dem Ausschuss und seiner Wettkampfgruppe ein. Gemeinsam mit Familie und Freunden wurden ein paar lustige Stunden im Feuerwehrhaus verbracht.



Die Feuerwehrkameraden bei der Gratulation der beiden Jubilare Gerhard und Manuela Stadler.

11. Mai, Samstag / Heiligenblut, Feuerwehrhaus

Abschnittsbewerb Pöggstall

Der Bewerb unseres Abschnittes fand bei der Nachbarfeuerwehr in Heiligenblut statt. Unsere Bewertungsgruppe Raxendorf-1 konnte dabei einen tollen Erfolg feiern. Dank zwei solider Läufe konnte sowohl in Bronze, als auch in Silber der erste Platz erzielt werden → Doppelsieg!

Das tolle Ergebnis:

Bronze: 1. Platz (40,17 Sekunden + 0 Fehler)

Silber: 1. Platz (50,97 Sekunden + 5 Fehler)



Die Bewertungsgruppe mit „Fans“, Bgm. Johannes Höfinger und Landtags-Abgeordnete Silke Dammerer.

20. Mai, Montag / Raxendorf, Feuerwehrhaus

Abschied vom alten Löschfahrzeug

Unser altes Löschfahrzeug war zu unserer Überraschung am Gebrauchtfahrzeugmarkt sehr gefragt. Ein Käufer aus Holland machte uns das beste Angebot. Er ließ es ohne Besichtigung von einer Spedition abholen und wird den alten Mercedes in einen Camping-Wagen umbauen.



Bei der Verabschiedung stand das alte Fahrzeug mit seinen zahlreichen Geschichten im Mittelpunkt.



Nach 39 Jahren Dienst lag bei den zahlreichen Besuchern doch etwas Wehmut in der Luft.

22. Juni 2024, Samstag / Inning

Bezirksbewerb Melk

Unsere Gruppe Raxendorf-1 hatte bei den „normalen“ Läufen in Bronze und Silber etwas Pech, bekam Fehlerpunkte und konnte in den Wertungsklassen keine Top-Platzierung erreichen.

Aber beim Parallelbewerb der 11 besten Gruppen des Bezirkes konnte dank fehlerfreien 37,16 Sekunden der tolle 2. Platz erreicht werden.



Die Bewerbungsgruppe feierte den tollen Erfolg gemeinsam mit Abschnittsfeuerwehrkommandant Hermann Mühlbacher.

29.-30. Juni, Samstag-Sonntag / Leobersdorf

Landesfeuerwehrleistungsbewerb

Wir waren durch die Gruppe Raxendorf-1 vertreten. Dank zwei ganz guter Läufe konnten wir den 52. Platz (von 507) in Bronze und den 65. Platz (von 335) in Silber erreichen. Im Anschluss ging es an die Triesting nach Fahrafeld-Siedlung. Dort wurde beim Baden und Zelten die Zeit bis zur Siegerehrung am Sonntag überbrückt.



Seit 2024 darf man bei der Siegerehrung erstmals mit Polo-Shirts anstatt der Bluse antreten.

12. Juli, Freitag / Raxendorf-Lehsdorf-Kreuzriedl

Einsatz wegen Unwetter

Wegen Starkregen und Sturm heulte um 16:36 Uhr die Sirene. An mehreren Stellen in und um Raxendorf wurden Straßen überschwemmt und Bäume umgerissen. Alle unsere drei Fahrzeuge waren mit 44 Mann für drei Stunden im Einsatz, um die Schäden so gut als möglich zu beseitigen.



26. Juli, Freitag / Raxendorf, Feuerwehrhaus

Kinder-Ferienprogramm

Wir nahmen wieder beim, von der Gemeinde organisierten, Ferienprogramm teil und konnten einen lustigen Nachmittag mit 24 Kindern verbringen.



Dank eines abwechslungsreichen Stationsbetrieb vergingen die Stunden für Kinder und Betreuer wie im Flug.



14. August, Mittwoch / Raxendorf, Fam. Stadler

30er Feier von Jakob Stadler

Unser Verwalter Jakob feierte seinen 30er mit Freunden, Familie und Feuerwehrkameraden bei einer Gartenparty bei ihm Zuhause.



Die Ausschussmitglieder und die Bewerbungsgruppe bei der Überreichung der Geschenke.

12. September, Donnerstag / Raxendorf, Bauhof

Vorbereitungen für Unwetter

Schon seit Tagen wurde in Österreich über riesige Regenmassen gesprochen, welche das Land am kommenden Wochenende heimsuchen sollten. Wir bereiteten uns darauf vor, indem wir einen zusätzlichen Sandsäcke-Vorrat aufbauten.



Im Gemeindebauhof wurden leere Säcke händisch mit Sand gefüllt und in Gitterboxen geschichtet

14. September, Samstag / Emmersdorf

Hochwasserschutz-Aufbau

Da der Donaupegel stark anstieg, wurden wir zum Aufbau des Hochwasserschutzes in Emmersdorf gerufen. Neun Kameraden waren von 7 Uhr bis 19 Uhr bei strömenden Regen im Einsatz, um die Bevölkerung zu schützen.



Hochwassergefahr: Lage in Niederösterreich spitzt sich zu

Mit diesem und weiteren Fotos schafften es unsere Kameraden auf die ORF-Homepage und deren Social-Media-Kanäle.

15. September, Sonntag / Neuwinden

Hochwassereinsatz in Winden

Wenige Stunden nach dem Einsatz in Emmersdorf wurden wir um 5:26 Uhr mittels Sirene geweckt. 19 Kameraden rückten aus, um Neuwinden vor dem stark steigenden Melk-Fluss zu schützen.



Durch Pumparbeiten wurde versucht das Wasser außerhalb des Schutzdammes zu halten. Am Foto (v.l.): Benjamin Höfinger, Christian Futterknecht und Tobias Zainzinger.



Ab 16 Uhr kam plötzlich Wasser durch eine Autobahnunterführung an einer ganz anderen Stelle. Die Kameraden mussten hilflos zusehen, wie die Häuser von der Rückseite kommend innerhalb von ca. 30 Minuten meterhoch überschwemmt wurden. → Die Arbeit des ganzen Tages war somit umsonst!

16. September, Montag / Zelking

Aufräumarbeiten in Zelking

Am Montag zu Mittag rückten 23 Kameraden erneut aus, um in Zelking bei den Aufräumarbeiten des zurückgehenden Hochwassers zu helfen.



Gemeinsam mit der EVN wurden die Stromverteilerkästen, welche komplett unter Wasser standen, von der Lette befreit.



Für das Auspumpen der Keller wurden sowohl Tauchpumpen, als auch Tragkraftspritzen benötigt.



Auf den Straßen häufte sich Sperrmüll, der aus den überschwemmten Kellern und Erdgeschoßen geschafft werden musste.

Als um 18 Uhr der Zivilschutzalarm ausgelöst wurde mussten die Arbeiten beendet werden. Die Sirene ließ den Einsatzkräften und vor allem den Bewohnern die Gänsehaut aufgehen. → Wenige Stunden danach stieg der Melk Fluss erneut an und die Häuser wurden großteils ein weiteres Mal überschwemmt.

18. September, Mittwoch / Petzenkirchen-Kendl

Aufräumarbeiten bei Amashauffer

Nach einem Tag Pause rückten um 7 Uhr wieder 20 Mann aus. Die Firma Bergland Parkett Amashauffer war vom Hochwasser stark betroffen und benötigte dringende Hilfe bei den Aufräumarbeiten – Die kompletten Produktionshallen waren einen Meter unter Wasser.



Die Hallen mussten händisch mit Besen und Abziehern von Lette und Wasser befreit werden.



Maschinist Jakob Stadler beförderte das Wasser für die Reinigungsarbeiten in den Produktionshallen.



Abschlussfoto, nachdem wir unsere befohlene Arbeit erledigt hatten. Die weiteren Aufräumarbeiten in der Firma werden aber noch Wochen bzw. Monate in Anspruch nehmen.

19. September, Donnerstag / Melk

Aufräumarbeiten in Melk

Auch in der Bezirkshauptstadt halfen wir bei den Aufräumarbeiten. Das TLF war mit 8 Mann Besatzung gemeinsam mit weiteren Feuerwehren bei der Wachauarena und dem Wasserübungsplatz des Bundesheeres eingeteilt.



Die Einsatzleitung der Feuerwehr Melk koordinierte den Einsatz und teilte die Aufräum-Trupps ein.



Stefan Elser (v.l.), Lukas Derfler, Ewald Aigner und Daniel Weidenauer bei einer kurzen Pause.



27. September, Freitag / Raxendorf, Fam. Derfler

Unterabschnittsübung

Dieses Jahr waren wir für die Organisation der Übung der fünf Wehren des Unterabschnittes verantwortlich. Angenommen wurde ein Hallenbrand bei der Familie Derfler und ein Verkehrsunfall.



Lukas Derfler (v.l.), Andreas Höfingner und Roman Zainzinger koordinierten die Übung per Funk aus der Einsatzleitung.



Maschinist Johann Stadler bediente die TS, die das Wasser vom Löschteich zum Übungsobjekt förderte.



Die Feuerwehr Heiligenblut kümmerte sich um die eingeklemmte Person im Unfallfahrzeug.



Einsatzleiter Christian Futterknecht mit den 70 teilnehmenden Kameraden bei der Übungsbesprechung.

4. Oktober, Freitag / Raxendorf, Volksschule

Erste Übung in neuer Volksschule

Am Freitagvormittag fand die erste Feuerwehrübung in der neuen Volksschule statt. 18 Mitglieder konnten sich dafür freinehmen und nahmen teil.



Vor der „richtigen“ Übung kamen einige Feuerwehrkameraden zum Kennenlernen in die Klassen, und erklärten den Schülern die Schutzbekleidung und den Übungsablauf.



Lorena Gschwandtner war in der Schule versteckt und musste vom Atemschutztrupp gerettet werden.



Nach der „anstrengenden“ Übung gabs für die Kinder eine Jause und Getränke zur Stärkung.



Nach dem Feueralarm durch die Brandmeldeanlage wurden ca. 50 Kinder übers Dach evakuiert.



Eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto durfte natürlich auch nicht fehlen.



13. Oktober, Sonntag / Raxendorf, Feuerwehrhaus **Segnung des Löschfahrzeuges**

Nach dem Ankauf des gebrauchten Autos im Februar und monatelangen, intensiven Umbau- & Modernisierungsarbeiten (ca. 400 Stunden) konnte unser Löschfahrzeug am 8. September offiziell in Dienst gestellt werden. Somit fehlte nur noch die feierliche Segnung ...



Karin Stadler und Verena Auferbauer stellten sich als Patinnen zur Verfügung. Sie wurden vor der Veranstaltung vom Feuerwehrkommando persönlich abgeholt.

Bei der Eröffnung um 11 Uhr begrüßte Kommandant Stefan Stadler unter anderem unseren Bürgermeister Johannes Höfinger, Pfarrer Igor Korytak, Abschnittsfeuerwehrkommandant Hermann Mühlbacher und Abordnungen der Feuerwehren Heiligenblut, Seiterndorf, Gschwendt und Trandorf. Ein besonderer Gruß galt all unseren Fahrzeugpatinnen.



Ehren-Kommandant Anton Rehberger kommandierte den Ehrenzug.



Das Wetter spielte leider nicht ganz mit – es regnete während des gesamten Festaktes. Gottseidank waren unsere Gäste wetterresistent und ließen sich davon nicht abhalten.



Der Musikverein Raxendorf sorgte für die feierliche musikalische Umrahmung.



Bürgermeister Johannes Höfinger (links) und Abschnittsfeuerwehrkommandant Hermann Mühlbacher bei ihren Ansprachen.



Die Patinnen Karin Stadler (links) und Verena Auferbauer trugen die Fürbitten vor.



Der Segen fürs Fahrzeug kam nicht nur von Pfarrer Igor, sondern auch vom Herrgott direkt vom Himmel.



Die Kellner und das Schankpersonal konnte die Segnung aus dem Trockenen verfolgen.



Simon Höfner und Stefan Steyrer brachten den Gästen Fleischknödel und Kaiserschmarren.



Das letzte Foto der gelungenen Veranstaltung.



Ein Foto der Ehrengäste (v.l.): Stefan Stadler, Anton Futterknecht, Johann Stadler, Petra Binder, Hermann Mühlbacher, Sylvia Mittermaier, Roland Barth, Ursula Buchacher, Verena Auferbauer, Karin Stadler, Elfriede Karl, Johannes Höfner, Viktoria Weber, Gerhard Stadler, Günter Schneider, Jakob Stadler und Anton Rehberger.

19. Oktober, Samstag / Himberg, Gh. Kirchberger
50er Feier von Herbert Eckl

Unser Ehren-Verwaltungsmeister Herbert lud seine ehemaligen Ausschuss-Mitglieder und die Kameraden der Bewerbungsgruppe zu seiner 50er Feier ins Gasthaus Kirchberger in Himberg ein.



Die Feuerwehrkameraden mit Jubilar Herbert und Gattin Christine.

9. November, Samstag / Raxendorf, Feuerwehrhaus
40er Feier von Stefan Elser

Auch unser Gruppenkommandant Stefan feierte dieses Jahr einen runden Geburtstag. Da durften die Ausschussmitglieder und die Wettkampfgruppe nicht fehlen.



Stefan mit seiner Martina und den Feuerwehrkameraden vor dem Feuerwehrhaus.

11. Dezember, Mittwoch / Eibetsberg
Technischer Einsatz mit LKW

Zu einem außergewöhnlichen Einsatz wurden wir am Mittwoch um 13:41 Uhr gerufen: Ein LKW kam bei der Abfahrt von Eibetsberg in einer Kurve ins Bankett, blieb stecken und drohte umzustürzen.



Nach verschiedenen erfolglosen Versuchen den LKW ohne Hilfe zu bergen, holten wir uns einen Bagger und einen LKW mit Schotter zur Hilfe.



Der Graben wurde soweit mit Schotter ausgefüllt, bis die Kipp-Gefahr beseitigt war und der LKW von selbst wieder auf die Straße fahren konnte.

Um 16 Uhr war der Einsatz erfolgreich beendet und die acht ausgerückten Kameraden waren wieder zurück im Feuerwehrhaus.

14. Dezember, Samstag / Pömling, Gh. Langthaler
50er Feier von Harald Derfler

Unser Kamerad Harald wurde 50 Jahre und feierte seinen Geburtstag im Gasthaus Langthaler. Eine Abordnung der Feuerwehr überbrachte ihm die besten Grüße.



Die Kameraden beim Gratulieren (v.l.): Herbert Eckl, Harald Derfler, Gerlinde Derfler und Gerald Bayer.

KURSE, MODULE UND ABZEICHEN

Atenschutz Ausbildung

Atenschutzgeräteträger (AT)

Lukas Derfler, Jakob Eckl, Simon Höfinger, Leon Jöchel, Samuel Stadler, Daniel Weidenauer

Basisausbildung

Abschluss Truppmann (ASMTRM)

Maximilian Fertl

Feuerwehr Basiswissen (FWBW)

Maximilian Fertl

Grundlagen Führung (GFÜ)

Peter Greßl, Daniel Gschwandtner, Gregor Rehberger, Samuel Stadler, Johannes Zainzinger

Fortbildungen

ASB/BSB EDV Fortbildung (ABSBEDVF)

Christian Strauß

Feuerwehrkommandanten Fortb. (FKDTF)

Gerhard Stadler, Stefan Stadler

Technik

Grundlagen der Technik (TE10)

Jürgen Gschwandtner, Christian Strauß, Roman Zainzinger

Menschenrettung aus KFZ (TE20)

Jürgen Gschwandtner, Christian Strauß, Roman Zainzinger

Verwaltung

Einsatzverrechnung (VW12)

Jakob Stadler

Verwaltungsdienst (VW)

Sebastian Geyer, Christian Strauß

ORGANISATION

Neuaufnahmen

PFM Maximilian Fertl

aus Raxendorf

Beförderungen

Zum Feuerwehrmann (FM)

Jakob Eckl, Simon Höfinger, Leon Jöchel, Daniel Weidenauer

Zum Löschmeister (LM)

Christian Fertl

Zum Hauptlöschmeister (HLM)

Martin Stadler

Zum Ehren-Hauptlöschmeister (EHLM)

Walter Aigner

Ehren- & Verdienstabzeichen

Verdienstabzeichen 3. Klasse in Bronze

Gerhard Stadler

Funktionswechsel

Sachbearbeiter Schadstoff

Alt: Walter Aigner

Neu: Christoph Täubl

Gruppenkommandant 1

Alt: Herbert Eckl

Neu: Johannes Zainzinger

Mannschaftsstand

Aktive:	74 Mitglieder
Reservisten:	10 Mitglieder
Jugend:	0 Mitglieder
Gesamt	84 Mitglieder

Dienstpostenplan



